

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 14. April 1842.

## Inhalt.

Charade. — Kirchensachen. — Garnison: Einquartierung. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 31 Besannmachungen.

## Charade.

(Eingefandt.)

Die beiden Ersten brauchst du beim Spiele,  
Sie werden gewonnen und werden verloren;  
Als Knoten im Schnupstuch hat's Manchen geschoren.  
Die Dritte und Vierte gehn mit dir zum Ziele,  
Wenn du auf der Eisenbahn dich bewegst;  
Auf anderm Pfad du umsonst danach fragst,  
Sie kommen und gehn mit der Locomotive,  
Doch bringen sie nie Passagiere und Briefe.  
Mit der Fünften wird ein Fluß benannt,  
Hier freilich ist er nicht sehr gekannt,  
Weit mehr in Tyrol und Baierland.  
Das Ganze ist eine Frauensperson,  
Die wiederverkauft um geringen Lohn,  
Und sonderbar — ich sollt' es nicht sagen —  
Sie verkauft meist an Herrn mit rothen Kragen.

M . . . .

Chronik

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Kirchensachen.

Da ich die noch nicht pro ministerio examinirten Candidaten der Theologie in meiner Ephorie von einem wichtigen Erlasse des Königl. Consistorii zu Magdeburg in Kenntniß zu setzen habe, so ersuche ich die betreffenden Herren Candidaten, sich zu dem fraglichen Behufe binnen 8 Tagen Nachmittags um 4 Uhr in meiner Amtswohnung hier gefälligst einzufinden.

Halle, am 13. April 1842.

Superint. Guerike.

### 2. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen diejenigen Häuser von Nr. 13 bis 205 in dem Marienviertel, welche der Ausmietungskasse beigezreten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da es die 5te Tour ist, so werden sämmtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile als voll berechnet.

Halle, den 14. April 1842.

Die Servis-Deputation.

### 3. Am Sonnt. Jubilate (17. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

3 u

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.  
Um 2 Uhr Hr. Candidat minist. Mühlmann.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.  
Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist.  
Mühlmann.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

#### 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 12. April 1842.

Weizen	2	Ehrl.	—	Egr.	—	Pf.	bis	2	Ehrl.	22	Egr.	6	Pf.
Roggen	1	5	—	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—
Gerste	—	22	6	—	—	—	—	25	9	—	—	—	—
Hafer	—	15	—	—	—	—	—	17	6	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

#### Bekanntmachungen.

Das unterhalb der Moritzbrücke vor der alten  
Stadtmauer befindliche Saalufer soll

den 21. April d. J. 11 Uhr

auf dem Rathhause zur Benutzung als Seiler-, Spinn-  
bahn auf 6 Jahre verpachtet werden.

Halle, den 29. März 1842.

Der Magistrat.

Dieserjenigen hiesigen Einwohner, welche zu der diesjährigen 14tägigen Uebung der Landwehr- Kavallerie, die vom 22. Mai bis inclus. 4. Juni c. hieselbst statt finden wird, geeignete Pferde miethsweise zu stellen gesonnen sind, so wie die zu dieser Uebung einbeordneten Wehrreiter aus der Stadt Halle, welche eigene Pferde zu reiten beabsichtigen, fordere ich hierdurch auf, dies spätestens bis zum

3. Mai dieses Jahres

in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr im Commissionszimmer auf dem Rathhause beim Herrn Stadtrath Adlung anzuzeigen, da auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Vorstellung und Auswahl der Pferde erfolgt übrigens

den 6. Mai c. früh 7 Uhr

vor dem grünen Hofe und wird der tägliche Miethspreis auf 1 Thlr. 5 Sgr. festgesetzt.

Halle, den 11. April 1842.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Gastgeber Hold in Meissen. 2) An Hrn. Oekonomie-Verwalter Wolff in Luclum. 3) An Hrn. Obersörster Krüger in Bischofsrode. 4) An den Hutmachergesellen Beuchel in Eilenburg mit 1 Thlr. 5) An den Schuhmachermeister Langethal in Erfurt. 6) An Hrn. Schillinger in Brehna. 7) An die Wittwe Westfahlen in Münden. 8) An den Kutscher Tanrath in Berlin nebst 1 Packet. 9) An die vereh. Schneider in Erfurt.

Halle, den 10. April 1842.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Freiwilliger Verkauf

bei dem

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hier an der Leipziger Straße und dem Sandberge belegene, in dem Hypothekenbuche der Stadt Halle sub Nr. 254<sup>o</sup> eingetragene, dem Königl. Post-Fiscus gehörige Grundstück, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5481 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., soll

am 21. April c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Im Auftrage des Herrn Professor Kämh habe ich zum Verkaufe des demselben gehörigen sub Nr. 1400<sup>b</sup> auf der Bräse allhier belegenen Haus- und Garten-Grundstücks einen Termin auf

den 15. April 1842 Nachmittag 3 Uhr

in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaunt.

Hypothekenschein und die Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 7. April 1842.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Neue Leipziger Messwaaren.

Durch den Empfang meiner neuen Leipziger Messwaaren ist mein Waarenlager vollständig und geschmackvoll assortirt und bietet durch sorgfältige Auswahl und möglichst billige Preise jedem meiner verehrten Besucher vollkommene Befriedigung dar. Mit jeder auswärtigen Concurrenz bin ich im Stande gleiche Schritte zu halten und bitte um recht zahlreichen Besuch.

S. M. Friedländer am Markte.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Stellmachermeister Gerns, Ober-Leipziger Straße Nr. 1609.

Ein guter Keitenhund ist zu verkaufen im Stadtschließgraben.

Ich der Unterzeichnete wohne nicht mehr an der Glaucha'schen Kirche Nr. 20 $\frac{1}{2}$ , sondern in der Taubengasse Nr. 1771. Halle, den 8. April 1842.

G. Weise, Ziegeldeckermeister.

Die Verlegung meiner Wohnung aus Nr. 913 in 918 kleine Klausstraße zeige ich einem sehr geehrten Publikum ergebenst an und bemerke zugleich, daß jede Mittwoch von 2 bis 3 Uhr die Schutzpocken eingimpft werden.

Wundarzt J. Steuer.

Daß ich nicht mehr in Glaucha, sondern in der Papfenstraße an dem Schülershofe Nr. 666 wohne, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Halle, den 9. April 1842.

Ziegeldeckermeister Seidewitz.

Es ist ein Kapital von 1800 Thlr. auf die erste Hypothek auf ein Grundstück zu verleihen, alter Markt Nr. 493. Unterhändler werden verbeten.

In der Steinstraße, Stadt Berlin Nr. 174, ist sehr schönes amerikanisches Weizenmehl und auch schönes Roggen-, Gersten- und Mittelmehl zu verkaufen.

Der Mehlhändler S. Brandt.

Zimmerwährend gutes weißes Roggenmehl, so wie auch schönes Weizenmehl und schönes Hausbackenbrot 8 Stück für 1 Thlr. in der Schmeerstraße Nr. 714.

Braunkohlensteine von bekannter Güte sind noch zu verkaufen in der großen Schloßgasse Nr. 1065 bei Wagner.

Einige Wispel sehr schöne Zuckerkartoffeln sind zu verkaufen im Kronprinlz.

Ein Haus mit 6 bis 8 Stuben wird zu kaufen gesucht, das Nähere bei dem Schneidermeister G. Senst, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

Ich beabsichtige wegen eingetretener Familienverhältnisse mein hier am Markte gelegenes Haus sub Nr. 724 aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe eignet sich zu jedem kaufmännischen Geschäft. Unterhändler werden verboten.  
Wittve Amalie Tradt.

Das seither von der Frau Kammerherrin von Hardenberg in dem Hause des Herrn Justizcommissarius Fiebiger, kleine Klausstraße Nr. 927, bewohnte Familienlogis ist wegen Veränderung ihres Wohnortes zu Johannis oder Michaelis dieses Jahres ab zu vermieten und ist das Nähere hierüber in dieser Wohnung eine Treppe hoch zu erfahren.

Mein Verkaufsladen mit Stube, Küche und Bodenkammer, auch etwas Kellerraum, ist gleich oder zu Johannis d. J. um mäßigen Mietzins zu überlassen, Schlauch an der Kirche Nr. 2014; desgleichen noch 3 andere Wohnungen im 2ten und 3ten Stock zu Johannis.  
M. L. LeClerc.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigen Zubehör ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Neumarkt, Geiststraße Nr. 1188 parterre.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Küchensammer und Feuerungsgeläß sind von kommende Michaelis in Kleinschmieden Nr. 947 zu vermieten bei  
Wiedero.

Auf dem kleinen Sandberge Nr. 270 ist die untere Etage, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, zu Johannis d. J. zu vermieten.

Der Keller im Hause Nr. 492 am alten Markte belegen, in welchen ein sehr nahrhafter Victualienhandel betrieben worden ist, steht sofort zu vermieten.

Große und kleine Sommerlogis sind zu vermieten im Schmidtschen Garten.

Im Auftrag des Schmiedemeisters Herrn Uhlig sollen Sonnabend den 16. April e., Vormittag 9 Uhr, in dem in der Rittergasse sub Nr. 631 belegenen Gehöfte des Sattlermeisters Herrn Winkler zum grünen Helm, die zum Nachlasse des hier verstorbenen Herrn Uhlig sen. gehörigen Gegenstände, als: 1 brauner Wallach, 1 einspännige vierfüßige Chaise, 1 einspänniger Leiterwagen, 1 einspänniges Kutschgeschir und 1 einspänniges Wagensgeschir im Wege der Auction verkauft werden.

Auch ist ein Handrosswagen mit eisernen Achsen mit zu diesem Verkauf gestellt, und werden noch Sachen in dieses Fach schlagend hierzu in meiner Behausung angenommen.  
Gottl. Wächter.

Künftigen Sonnabend als den 16. April Nachmittag 1 Uhr sollen bei der Siebichensteiner Amtsziegelei verschiedene Nachlaß-Sachen, als: Sopha, Stühle, Schränke, Tische, Zinn und Porzellangeschir meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches etwas in der Küche versteht und im Nähen, Waschen und Plätten nicht unerfahren ist, wird zum 1. Mai gesucht und kann sich sofort melden am alten Markt Nr. 494 eine Treppe hoch.

Glasarbeiten, so wie alle Sorten Rohrsteige verfertigt und alte reparirt billigt

Bönig, Glasermester,  
Taubengasse Nr. 1783.

Freitag den 15. April wird in der Brauerei zum blauen Engel Broihan verkauft. Sioli.

Theater in Halle.

Donnerstag den 14. April: Der verwünschte Prinz. Freitag den 15. April: Der verlorne Sohn oder die schmerzliche Reue.

J. C. Längerich.